



## Wenig Aufwand, große Wirkung

Die Firma Rein-Industrielogistik GmbH sichert ihre Daten mit Hilfe eines Backup- und Restore-Programms, das keinerlei Eingriffe in die bereits vorhandene IT-Landschaft erfordert und trotzdem maximale Sicherheit und Effizienz bietet.

*„Alle Datenbestände laufend zentral zu sichern, käme für uns nicht in Frage, das würde zu hohe Leitungskosten produzieren“,* sagt Gerhard Weisgerber, IT-Leiter der Rein-Industrielogistik GmbH. Das Unternehmen aus Saarlouis bedient vor allem Kunden aus dem Automotive-Bereich und verfügt über fünf Standorte; ein sechster ist in Planung. *„Wir sind in den zurückliegenden Jahren in großen Schritten **gewachsen** und das gilt auch für unsere Infrastruktur“,* erzählt Weisgerber. *„Wir arbeiten mit relativ vielen unterschiedlichen Anwendungen, die über mehrere Standorte verteilt sind und sich auch nicht zentralisieren lassen.“*

### Einleuchtende Funktionalität

Gesichert wurden die Daten schon bisher dezentral, nur war das dazu verwendete Programm nicht mehr auf dem neuesten Technologiestand. Außerdem hätte es in nächster Zeit vergleichsweise hohe Lizenzkosten verursacht. Eine neue Lösung musste also her. Die Wahl fiel auf **Asigra TeleVaulting** des Kanadischen Softwarehauses Asigra Inc., das in Deutschland von der HMK Computer Technologies GmbH als Master Reseller vertreten wird. Gerhard Weisgerber war durch die Fachpresse auf das System aufmerksam geworden. *„Die anschließende Präsentation durch HMK war ebenfalls überzeugend. Vor allem hat mir das Prinzip des Programms sofort eingeleuchtet.“*

### Nur sichern, was notwendig ist

Das Prinzip, die so genannte **inkrementelle** Speicherung, funktioniert einfach gesagt so, dass die Software immer nur das ändert, was verändert worden ist. Und das gilt nicht nur für veränderte Dateien, sondern auch für Teile von ihnen. Die Asigra-Lösung denkt quasi in Blöcken: nach dem ersten vollständigen Backup überträgt sie nur noch neue Daten oder jene Blöcke einer Datei, die tatsächlich verändert wurden. Man bezeichnet diese Technologie als **„Delta Blocking“**. Um den Bedarf an Bandbreite und den letztlich benötigten Plattenplatz gering zu halten, komprimiert das Programm außerdem die Daten. Lizenzrechtlich zahlt man nur für das tatsächliche Volumen an komprimierten Daten im Datentresor (DS-Vault).

### Doppelgänger werden erkannt

Die erste vollständige Initialsicherung erfolgt bei der Firma Rein-Industrielogistik zunächst wegen der Datenmenge **lokal** in jedem Standort, anschließend trägt ein Mitarbeiter diese Sicherungskopie in die Zentrale. Dort installiert, bildet diese Sicherung quasi die „Muttersversion“, mit der die Asigra-Software jede Nacht die Veränderungen im Datenbestand des jeweiligen Standorts vergleicht. Das Programm erkennt mehrfach im Netzwerk vorhandene Dateien und sichert über die Internetverbindung im Rechenzentrum nur eine Datei, merkt sich allerdings sämtliche Fundstellen der Kopien (technisch ausgedrückt: **Common File Elimination**). Alle Daten, die zwischen den dezentralen Servern und dem im Rechenzentrum bestehenden zentralen Datentresor ausgetauscht werden, sind mit dem Advanced Encryption Standard (AES) **verschlüsselt** und sicher vor Zugriffen Dritter.

## Überblick

### Herausforderung:

Ein Backup- und Restore-Programm, das keine Eingriffe erfordert

### Idee des Kunden:

Dezentrale, inkrementelle Sicherung mit niedrigen Client-Lizenzkosten

### Ergebnis:

Intuitive, dezentrale Sicherung, mit geringer Bandbreitenanforderung und hoher Sicherheit

### Eingesetzte Produkte:

Asigra TeleVaulting mit Message-Level-Restore

### Branche:

Logistik

### Umgebung:

Mehrere Standort, unterschiedliche Anwendungen und Betriebssysteme



IT-Leiter Gerhard Weisgerber

Ob das gewünscht wird, entscheidet der jeweilige Anwender. Um für zusätzliche Sicherheit zu sorgen, erstellen die Verantwortlichen einmal pro Woche eine Datensicherung auf DVD und legen sie in einem externen Gebäude in einen feuersicheren Safe.

### Doppelte Sicherheit für Geschäftskritisches

In dem neuen, in Planung befindlichen Rein-Standort wird es einen Serverraum geben, der zeitgemäß gegen Feuer und Hochwasser abgesichert ist. Die hier genutzten Lieferdaten sind für das Unternehmen geschäftskritisch und werden deshalb, im Gegensatz zu den übrigen Standorten, nicht nur wie beschrieben, inkrementell auf dem Server der Zentrale gesichert, sondern zudem lokal auf einem Backupserver. „*Wenn diese Daten zerstört würden, wäre das für uns eine Katastrophe*“, so IT-Leiter Gerhard Weisgerber. Sowohl vom zentralen Datentresor als auch vom lokalen Backup-Server sind Daten selektiv oder als Ganzes per Mausklick einfach und schnell zu restaurieren.

### Clevere Technik schont Bandbreite

Überzeugend findet Gerhard Weisgerber an der gewählten Storage-Lösung ihre Performance und **Einfachheit**. Asigra Televaulting verlangt über die Lizenz hinaus keine zusätzlichen Investitionen in Hard- oder Software, und bei einer Installation gibt es keinerlei Eingriffe in die vorhandenen Systeme. Stattdessen installieren die Techniker lediglich jeweils lokal das notwendige Programmpaket. „*Die ganze Benutzerführung – wahlweise in englischer oder deutscher Sprache – ist erfrischend simpel und intuitiv*“, so Gerhard Weisgerber. Produktiv ist das Ganze seit dem 6. Februar 2006. Installation und Schulung dauerten zusammen sage und schreibe **einen halben Tag**. Auch die Konfiguration, das heißt das individuelle Einstellen der Kriterien, nach denen das System sichern soll, ist mit geringem Aufwand zu machen.

### Jede Mail lässt sich wieder finden

Zu einer zeitgemäßen Backup-Lösung gehört natürlich auch ein funktionierendes Verfahren zur **Wiederherstellung** von Daten (Disaster Recovery) im Falle eines Falles. „*Wir wissen genau, wie wir dabei vorgehen müssen und werden das mit dem neuen System bald auch gezielt über*“, so IT-Leiter Weißgerber. Lauffähig ist die Asigra-Software auf fast jedem System. In jedem Fall aber erfolgt das Verschicken der Backup-Daten übers Internet in **verschlüsselter** Form. Begeistert ist Gerhard Weisgerber von einem Plug-In, dem **Message Level Restore**, mit dem sich die Lösung erweitern lässt. Herr Weißgerber: „*Damit kann ich den Exchange Server nicht nur bei laufenden Anwendungen sichern, sondern hinterher sogar eine einzelne Mail gezielt wieder herstellen.*“

### Rein-Industrielogistik GmbH

Seit der Gründung im Jahre 1935 hat sich das Unternehmen vom Speditionsbetrieb zu einer modernen und leistungsfähigen Transport- und Logistikgruppe mit heute über 380 Mitarbeitern entwickelt. 2002 wurde die Rein-Industrieelektronik gegründet, die heute das gesamte Spektrum von der Disposition über Wareneingang, Qualitätscheck, Kommissionierung, Lagerung, Bestandsverwaltung bis hin zum technischen Nacharbeiten abdeckt. Die Kunden stammen vor allem aus dem Automotive-Bereich.

[www.rein-spedition.de](http://www.rein-spedition.de)



### Über HMK Computer Technologies GmbH

Die 1995 gegründete HMK Computer Technologies GmbH ist Teil der HMK Group, die sich als Knowhow-Partner und Spezialist für Produkte und Dienstleistungen zum Daten-Management und zu Sicherheitsthemen versteht. Das Ziel ist, das wachsende Datenvolumen, entsprechend den Anforderungen für das Tagesgeschäft oder gegen Verlust, immer verfügbar zu halten – auch bei konstanten oder schrumpfenden Budgets.

Die HMK hilft durch ihr herstellerunabhängiges Consulting diese Anforderungen zu analysieren und bietet Lösungen, deren serviceorientierte Architektur Kostensenkungen ermöglicht.

Verteilt über die unterschiedlichen Geschäftsbereiche zählt die HMK Computer Technologies GmbH ca. 500 Endkunden weltweit.

### HMK Computer Technologies GmbH

Frankfurter Straße 111  
D-61476 Kronberg

Telefon: +49 61 73 - 3 27 47 - 0  
Telefax: +49 61 73 - 3 27 47 - 19

E-Mail: [info@hmk.de](mailto:info@hmk.de)  
Web: [www.hmk.de](http://www.hmk.de)